

Niederschrift über die **öffentliche** Sitzung des Rates der Gemeinde Trebel am Donnerstag
12. Oktober 2023, im Gasthaus Wiese, Gedelitz 21, 29494 Trebel

Anwesend: BM Breese
RM Kantelberg
RM Grotepaß
RM Beecken
RM Martens
RM Hensel
RM Gayk

Entschuldigt: RM Tietke
RM Grunwald

Gast: Herr Huscheck von der Fa. Aqviso

Protokollführerin: Nicole Künzel-Horn

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
3. Genehmigung des Protokolls vom 08.06.2023 (öffentlicher Teil)
4. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassung über:

5. den Ankauf eines Wegehobels (Planierhobel)

6. den Ankauf eines Radialbesens (Kehrmaschine)
7. den Antrag auf einen Aufstellungsbeschluss Solarpark Trebel
8. eine überplanmäßige Ausgabe Straßenbau Kita aus 2020
9. Anfragen, Anregungen der Ratsmitglieder
10. Einwohnerfragestunde

1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Torsten Breese eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Herrn Huscheck von der Fa. Aqviso. BM stellt den Antrag Tagesordnungspunkt 5 gegen 7 zu tauschen damit Hr. Huscheck nicht so lange warten muss.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2.

Bericht des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

RM Gayk: Ein Tagesordnungspunkt zum Thema „Trinkwasserbrunnen“ ist nicht dabei.

Er beantragt den Trinkbrunnen Nemitzer Heide, mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Antrag wird mit 6 Nein Stimmen und 1 Ja Stimme abgelehnt.

RM Gayk stellt den Antrag auf Bericht Wasserrückhaltung Trebeler Hauptgraben.

Der Antrag wird abgelehnt mit 5 Nein Stimmen, 1 Ja Stimme und 1 Enthaltung.

BM Breese: die Hertz Stromtrasse soll verlegt werden. Es gibt noch keine Entscheidung darüber, wo sie langlaufen soll.

RM Beecken: Zu den von RM Gayk angesprochenen Punkten gab es bereits Vorgespräche mit dem Kreis Wabo und Naturpark. Beide wollten, in einer der nächsten Sitzungen, Vertreter zum Gespräch senden.

RM Gayk: Das ist der Sachstand den es bereits vor 6 Monaten gab.

RM Beecken: Ein Termin soll noch in diesem Jahr anberaumt werden.

RM Hensel: In Bezug auf das letzte Protokoll möchte er anmerken, dass es Doninger und nicht Dolinger heißen muss und Jakobs mit c geschrieben wird. Ferner ging es um das Heideblütenfest 23 und nicht wie geschrieben 24.

RM Gayk: Was ist nun mit den Wegen die lt. Herrn Jeberien zugewachsen sind?

Hr.Jeberien: Diese müssen ab November geschnitten werden. Er zeigt dem BM welche Wege es betrifft.

Genehmigung des Protokolls vom 08.06.2023 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll vom 08.06.2023 wird einstimmig mit 7 Ja Stimmen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde.

BM Breese eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Hr. Land: An der Bushaltestelle wurde der Grenzstein abgebaggert.

BM Breese: Der Stein wurde nicht gefunden. Lt. Kataster gibt es da auch keinen.

Hr. Land: will hierzu nicht in Regress genommen werden

BM Breese: gibt es an die Samtgemeinde weiter

Hr.Land: Zwischen Dünsche und Laase ist eine gefährliche Stelle da der Graben dicht ist. Wer ist dafür zuständig?

BM Breese: Die Samtgemeinde.

Hr. Land: an den Straßen befinden sich auch vertrocknete Bäume. Wer ist dafür zuständig?

BM Breese: auch die Samtgemeinde

Hr. Jeberien: Aktion trockene Eichen. Wie geht es da jetzt weiter?

BM Breese: Dazu wird dieses Jahr noch etwas geschehen.

RM Hensel. Er bittet um etwas Geduld. Es wird etwas eingeleitet.

RM Beecken: Die Kostenentwicklung ist zu hoch. Daher wird weitergesucht.

Hr. Jeberien: In Groß Breese muss auch an der Kreisstraße noch freigemacht werden.

BM Breese: gehört zum Landkreis, er gibt es weiter.

BM Breese schließt diese Einwohnerfragestunde

5.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf einen Aufstellungsbeschluss

Solarpark Trebel

Herr Huscheck von der Fa. Aqwiso stellt das Projekt vor. Sie möchten das Projekt zusammen mit der Firma Ennerparc umsetzen.

32 Hektar Fläche am Rand des Ortes Trebel (landwirtschaftliche Fläche)

35 ha Plangebiet Leistung ca. 39 Mill. Kwh p.a.

Die Lage befindet sich in einem benachteiligten Gebiet

Einspeisung erfolgt über Leitungen bei Lüchow, in eigenes Umspannwerk

RM Beecken: hat gehört das es bei einer Entfernung von mehr als 7 km, nicht mehr so rentabel ist.

Hr. Huscheck: Eine Entfernung von 9-10 km in Kombi mit dem Umspannwerk und der Größe des Solarparks, lässt es wirtschaftlich aufgehen.

RM Beecken: Könnten theoretisch auch andere Unternehmen, in dieser Trasse, Strom mit einspeisen?

Hr. Huscheck: Das ist eine Frage der Einigung. Sehr komplexes Thema.

Es wird ein großes Grundstück für das Umspannwerk benötigt. Ca. 3000qm

Vom Solarpark bis zum Umspannwerk wird alles unterirdisch verlaufen, ab da dann oberirdisch.

Was das Thema Schalldimension angeht, ja es macht Geräusche wie ein Summen.

Eine Gefahr durch Elektromog geht vom Umspannwerk nicht aus. Das Umspannwerk wird in einem unbewohnten Gebiet stehen. Gewerbegebiet Nähe der Avebe.

RM Beecken: Gibt es eine Voranfrage an den Netzbetreiber?

Hr. Huscheck. Ja, Anfrage wurde gestellt.

Hr. Duprè: Was ist nach 30 Jahren? Wird zurückgebaut?

Hr. Huscheck: Ja, das wird über Bürgschaften gesichert.

RM Gayk: Gibt es Beteiligungen am Vertrag?

Hr. Huscheck: Ja, in Form von Verzinsung.

Hr. Land: Werden die Flächen gepachtet oder verkauft?

Hr. Huscheck: Flächen werden auf 30 Jahre gepachtet.

Hr. Land: Wurden nur diese Flächen ausgewählt? Es gibt ja auch noch andere Flächen mit schlechtem Boden.

Hr. Huscheck: Die Fläche muss beplanbar sein. Da kommen viele Aspekte zusammen. Daher fiel die Entscheidung auf diese Fläche.

Hr. Land: 11000 Haushalte können bespeist werden. Gilt das für die Bewohner von Trebel?

Hr. Huscheck. Die Einspeisung erfolgt in das öffentliche Stromnetz.

Hr. Harloff: Hier gilt es noch eine Lösung zu finden. Es sollte ein Vorzug für die Gemeinde geben wie z. B. günstige Stromtarife o.ä.

Hr. Huscheck: Stromtarife anbieten bedeutet Mindestgröße um Wirtschaftlichkeit zu errechnen. Versprechen kann er nichts.

BM Breese liest den Aufstellungsbeschluss, zur Abstimmung vor.

RM Gayk: In Zeiten des Klimawandels spricht er sich für Agri PV Anlagen aus um den Boden auch weiter nutzen zu können. Er lehnt den Vorschlag daher ab.

RM Beecken: Ein Thema ist auch die Wasserproblematik. Daher braucht man einen Mix aus erneuerbaren Energien. Wasser wird knapper. PV hat daher seine Berechtigung. Der geplante Solarpark kommt an das angedachte Projekt (neues Wohngebiet) dicht heran.

BM Breese: Die Trennzone bleibt.

RM Hensel: Landwirte verpachten solche Flächen, weil der Boden nicht gut ist. Wäre der Boden gut, würden Sie selber weiter beackern. Aufgrund der trockenen Böden wird die Landwirtschaft nicht auf Dauer überall betrieben werden können.

RM Gayk: Landwirte könnten bei aufgeständerter PV gut verpachten und gleichzeitig den Boden weiter beackern.

RM Martens: Eigentlich ist sie Befürworterin für Agri PV aber diese Fläche ist dafür nicht geeignet. Wir können uns nicht davor verschließen etwas zu machen. Sie kann verstehen, dass man das als Eigentümer verpachtet. Es gibt leider kaum freie Flächen.

RM Kantelberg: Agri PV eignet sich nur für spezielle Maschinen und Sonderkulturen.

RM Beecken: 70% der Fläche des Landkreises stehen unter Schutzstatus. Daher hier nicht so viel Möglichkeiten die Flächen anderweitig zu nutzen und sich zu entwickeln. Der Landkreis hat die Potenzialanalyse ausgewertet und Bodenpunkte nicht berücksichtigt.

RM Gayk: Ortslage für Hochständer PV sehr gut. Tiere können darunter weiden. Dazu gibt es schon Beispiel wo es ausprobiert wurde.

BM Breese liest nochmals den Beschlussvorschlag vor.

Der Beschluss wird vom Rat mit 6 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme angenommen.

6.

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Wegehobels (Planierhobel)

BM trägt vor, das ein eigener Hobel wirtschaftlicher ist. Plan war es erst, mit anderen Gemeinden zusammen zu kaufen aber es kam keine Entscheidung dazu herüber. Daher jetzt alleine für Trebel. Angebote wurden eingeholt und die Maschine vorgeführt. Ein Mitarbeiter soll eingestellt werden, um die Maschine zu bedienen.

RM Martens: Viele Wirtschaftswege sollen mit Mineralgemisch zurückgebaut werden, damit man diese zukünftig auch selber ausbessern kann. Das wäre eine gute Möglichkeit, alle Wege in Zukunft in Stand zu halten.

RM Kantelberg: Welches Angebot ist das aktuelle?

BM Breese: das Angebot vom 28.09.2023

RM Grotepaß: Die Maschine ist einfach zu erklären. Er stellt die Maschine kurz vor und erklärt, dass diese auch eine gute Investition für Sand – und Schotterwege ist.

RM Hensel: spricht sich für den Wegehobel aus, damit man selber aktiv werden kann.

RM Gayk: er unterstützt die Anschaffung. Wo soll die Maschine untergestellt werden?

BM Breese: Erstmal bei Arndt Grotepaß.

RM Beecken: spricht sich auch für die Anschaffung aus, um Dorf für Dorf die Wege auszubessern. Was ist mit der Pflege und Wartung? Eine Person zur Bedienung der Maschine wurde noch nicht gefunden, lohnt sich daher die Investition? Er würde sich da enthalten.

RM Kantelberg: Wir wären dadurch nicht mehr ausschreibepflichtig und somit flexibler. Es gibt eine Lieferzeit von 5 Monaten. In dieser Zeit kann alles andere geregelt werden.

BM Breese trägt den Beschlussvorschlag vor.

Der Beschluss wird vom Rat mit 6 Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

7.

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Radialbesens (Kehrmaschine)

BM stellt das Angebot für den Kauf eines Radialbesens vor. Dieser soll bei den Anwohnern für Erleichterung sorgen und natürlich für die Gemeindeflächen.

RM Martens: Das Gerät bekommt einen festen Standort und jedes Dorf muss jemanden benennen der zur Nutzung berechtigt wird.

RM Kantelberg: Grundsätzlich bleibt Anwohnerpflicht und wenn größere Aktionen sind kann man die Maschine dazu holen.

RM Martens: Es muss auch so kundgetan werden, damit alle das wissen.

RM Beecken: es gibt Parallelen zum Rasenmäher aber dieses Gerät ist mehr pflegebedürftig. Das muss allen bewusst sein.

RM Gayk: Günstiger als in Eigenarbeit geht es nicht.

BM trägt den Beschlussvorschlag vor.

Der Rat beschließt einstimmig mit 7 Ja Stimmen, den Beschlussvorschlag zum Kauf anzunehmen.

Der Rat beschließt weiter einstimmig mit 7 Ja Stimmen, das Geld in Höhe von 5000,00 EUR von der INV.23.101 (Wegehobel) zur neuen INV.23.171 (Gehwegbürste) umzuwidmen.

8.

Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe

Straßenbau Kita aus 2020

BM Breese trägt den Sachverhalt zum Beschlussvorschlag vor.

RM Gayk: er bittet um kurze Erläuterung, warum nun 15.000,00 EUR mehr.

BM Breese: das Angebot konnte nicht gehalten werden durch preisliche Steigerung.

RM Beecken: Die Preissteigerung ist sehr ärgerlich. In Zukunft müssen Projekte mehr hinterfragt werden.

RM Hensel: Baumaßnahmen kamen auch aus Corona Zeiten wo alles teurer wurde. Aber die Kita ist ein großer Gewinn für Trebel.

RM Kantelberg: sieht das auch so, dass die Preissteigerung Corona bedingt ist.

BM Breese liest den Beschlussvorschlag lt. Sitzungsvorlage vor.

Dieser wird vom Rat mit 6 Ja Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

9.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

BM Breese: Kita muss laut Landesgesetz erweitert werden. Die Kita wird daher um einen Bewegungsraum erweitert werden. Auf Grund der hohen Nachfrage wird es auch auf eine Erweiterung zu einer zweiten Gruppe hinauslaufen.

RM Hensel: Es wird wieder einen lebendigen Adventskalender in der Gemeinde geben. Gastgeber/innen können sich noch bewerben.

Orga läuft über Martina Constabel.

RM Martens: Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Landstraße Richtung Lüchow 80 km/h. Vor den Ortschaften jedoch 100 km/h. Das passt nicht zusammen.

RM Beecken: hat das beim Landkreis hinterfragt. Die Verkehrsunfallkommission entscheidet das letztendlich auf Grund von erhöhtem Unfallaufkommen.

RM Hensel: Es soll zukünftig Erleichterung bei Anträgen auf Tempobegrenzung für Tempo 30-Zonen geben.

RM Kantelberg: Ein Fahrradständer für die Bushütte wird benötigt, damit die Fahrräder angeschlossen werden können.

BM Breese: Hierzu soll ein Angebot eingeholt werden.

10.

Einwohnerfragestunde

Hr. Jeberien: Auf der Straße von Trebel nach Groß Breese ist das Schild „Anlieger frei“ weg.

BM Breese: Eine Kommission des Landkreises wird zukünftig alle Dörfer bereisen und auch aufnehmen wo Schilder fehlen. Hr. Jeberien soll ihm das schicken, wo das Schild fehlt, er leitet es dann an den Landkreis weiter.

Hr. Fritz: Obstbäume wurden gepflanzt mit Anpflanzgarantie. Das war aber nicht doll.

BM Breese: er schaut sich das an.

Hr. Lufft: Ist es möglich die Obstbaumallee an der Kreisstraße zu aktivieren?

BM Breese: Ist Sache vom Landkreis und muss dort gemeldet werden.

Hr. Steinbrecher: Wenn es zum Solarpark kommt, soll man dafür sorgen, dass Anwohner günstigen Strom bekommen.

BM Breese: dann bekommt die Gemeinden aber die 0,2 cent nicht mehr.

Hr. Land: Manche Dörfer lassen in den Sommermonaten die Straßenbeleuchtung an.

BM Breese: durch die Umstellung auf LED gab es bereits große Einsparungen und alles darf auch gar nicht ausgeschaltet sein.

RM Martens: Sicherheit geht vor. Das wäre sparen am falschen Ende.

BM Breese schließt die Einwohnerfragestunde und somit die öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr

Bürgermeister Torsten Breese

Protollführerin